

### Prüfungen

### DIN/EN Norm

### Designboden MeisterDesign. life® DL 800








#### Allgemeine Daten zum Produktaufbau

Art des Belags:	Halbstarres, mehrlagiges Fußbodenpaneel mit einer abriebbeständigen, dekorativen Decklage
Gesamtstärke:	ca. 5 mm
Deckmaß: (Länge × Breite)	1830 x 214 mm
Produktaufbau:	a. Mehrschichtige <i>Puretec</i> ®-Oberfläche mit Polyurethan-Deckschicht (PVC-frei) b. <i>ecuran</i> -Trägerplatte - wasserfest, semi-elastisch, PVC-frei c. Gegenzug

#### Technische Daten

Verriegelungsmethode:		Maxiclic
	Beanspruchungsklasse:	ISO 10 874 23   33
	Elektrisches Verhalten:	EN 1815 Personenspannung Up < 2kV
	Abriebfestigkeit:	EN 15 468 (Verfahren B) IP ≥ 5.000 U
	Stoßfestigkeit:	EN 13 329 (Anhang F) ≥ 1600 mm
	Fleckenunempfindlichkeit:	EN 438-2/25 Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4 Farbige Gummi-, Kautschuk- oder Kunststoff-Gleiter und -Roller sowie dunkle Auto-, Fahrrad- oder Gerätereißen können möglicherweise Verfärbungen verursachen. Nach Möglichkeit helle migrationsfreie Möbgleiter, Rollen oder Reifen verwenden.
	Lichtechtheit:	EN ISO 105 ≥ Stufe 6 nach Wollblauskala
	Brandverhalten:	EN 13 501 Cfl-s1 (schwer entflammbar)
	Gleitverhalten:	EN 14 041 / 13 893 DS

## Technische Daten

	Emission von Formaldehyd (E1 = 0,1 ppm):	EN 717-1	≤ 0,05 ppm
	Gehalt an Pentachlorphenol	EN 14 041	< 5 ppm
	Eindruck nach konstanter Belastung:	EN ISO 24343-1	≤ 0,1 mm
	Stuhlrollenbeständigkeit:	EN 425	keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen (Typ W)
	Verhalten bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes:	EN 424	kein sichtbarer Schaden
	Fußbodenheizung:		Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen   Rohre   Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C.
	Fußbodenkühlung:		Zur Verlegung auf gekühlten Fußbodenkonstruktionen steht ein separates Merkblatt zur Verfügung.
	Wärmedurchlasswiderstand:	EN 12 667	0,01 (m²K)/W; mit MEISTER-SilenceGrip: 0,02 (m²K)/W
	Wärmeleitfähigkeit:	EN 12 667	0,25 W/(m*K)
	Trittschallminderung:	DIN EN ISO 10140-3	mit MEISTER-SilenceGrip: 14 dB
	Rutschhemmung:	DIN 51 130 BGR 181	R 9

## Toleranzen

Rechtwinkligkeit der Elemente:	EN 16 511	Sollwerte erfüllt
Bestimmung der Kantengeradheit:	EN 16 511	Sollwerte erfüllt
Oberflächenbündigkeit:	EN 16 511	Sollwerte erfüllt
Fugenöffnungen zwischen den Elementen:	EN 16 511	Sollwerte erfüllt

## Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

Blauer Engel:	RAL-UZ 120	erteilt
Entsorgung:		Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung). Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen). Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen.
Reinigung und Pflege:		Bauschlussreinigung: CC-PU Reiniger Laufende Reinigung: CC-PU Reiniger Auffrischungspflege: CC-Vollpflege matt
Anwendungsbereiche:		Der Boden ist ideal für alle Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit starker Beanspruchung wie z. B. Großraumbüros, öffentliche Gebäude usw. Zur Verlegung in Feuchträumen (gemäß Klasse W1-I, z. B. Badezimmer) geeignet. Dieser Boden ist nicht geeignet zur Verlegung im Außenbereich, sowie Duschen, öffentlichen Waschräumen und Saunen. Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen.
Voraussetzung für die Verlegung:	DIN 18 365	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydritestrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm/Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Wir empfehlen das technische Hinweisblatt 02 vom Zentralverband für Parkett und Fussbodentechnik und des BEB. Bei der schwimmenden Verlegung ist die systemgebundene MEISTER-Dämmunterlage SilenceGrip/SilenceCompact mit einer Druckstabilität > 400 kPa (CS-Wert) erforderlich. Anderweitige Dämmunterlagen müssen die erhöhten Anforderungen nach dem technischen Merkblatt „TM 1“ des MMFA für Bodenbeläge der Klasse 2 erfüllen. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten.



[www.blauer-engel.de/uz120](http://www.blauer-engel.de/uz120)

MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.